

Untersuchungsbericht

CX017-0/06
Dezember 2006

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 24. Oktober 2006
Ort: Hannover
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Diamond Aircraft Industries / DA 42
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden: keiner
Informationsquelle: Untersuchung durch BFU

Österreich nach den Normen der ICAO. In die Lizenz war die Typenberechtigung für die DA 42 eingetragen. Der Pilotenschein war bis zum 26. Juni 2008 gültig. Darüber hinaus war im Schein eine Instrumentenflugberechtigung eingetragen. Diese war bis zum 26. Juni 2007 gültig. Die Flugerfahrung des Piloten betrug:

gesamt:	500 h
in den letzten 90 Tagen:	5 h
auf dem Muster:	50 h, 60 Landungen

Angaben zum Luftfahrzeug

Luftfahrzeug-Hersteller:	Diamond Aircraft Industries GmbH
Muster:	DA 42
Werknr.:	42.180
Baujahr:	2006
höchstzul. Startmasse:	1785 kg
Gesamtflugzeit Zelle:	15 h
seit letzter Nachprüfung:	15 h
Triebwerksmuster:	TAE 125-01

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug landete um 10:59 Uhr¹ auf der Piste 27 in Hannover. Beim Abbremsen auf der Bahn knickte bei ca. 60 kt das linke Hauptfahrwerksbein ein. Das Flugzeug kam auf einer Grasfläche neben der Piste zum Stillstand. Beide Insassen verließen das Flugzeug unverletzt.

Angaben zu Personen

Der auf dem linken Sitz sitzende 49-jährige Pilot war österreichischer Staatsbürger. Er war im Besitz eines Privatpilotenscheins, ausgestellt am 20. Januar 1992 vom Bundesamt für Zivilluftfahrt der Republik

Die letzte Nachprüfung wurde am 12.10.2006 durchgeführt.

Das Luftfahrzeug verfügt über ein hydraulisches Einziehfahrwerk. Die Hauptfahrwerke befinden sich in den Flügeln unmittelbar vor dem Hauptholm. Der Betätigungszyylinder und der Verriegelungsmechanismus des jeweiligen Fahrwerksbeins sind mit einer GFK-

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Lagerplatte verschraubt, welche wiederum mit dem Hauptholm verklebt ist.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtflugwetterbedingungen.

METAR EDDV:

240850Z 20019KT 9999 FEW028 BKN060 16/11
Q0992 NOSIG=
240920Z 20019KT 9999 SCT028 SCT050 BKN100
16/11 Q0992 NOSIG=

Angaben zum Flugplatz

Der internationale Verkehrsflughafen Hannover verfügt über drei befestigte Pisten. Die von dem Flugzeug angeflogene Piste 27 R hat eine Länge von 3800 m und eine Breite von 45 m.

Flugdatenaufzeichnung

Das Luftfahrzeug war nicht mit einem Flugdatenschreiber oder einem Cockpit Voice Recorder ausgestattet. Keiner der beiden Recorder war durch entsprechende luftrechtliche Regelungen gefordert.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Flugzeug war ca. 900 m hinter der Pistenschwelle zum Stillstand gekommen. Nachdem es geborgen worden war, wurde festgestellt, dass sich die GFK-Lagerplatte der Fahrwerksbetätigung und -verriegelung vom Hauptholm gelöst hatte und somit das Fahrwerksbein frei beweglich war (Bilder siehe Anlagen).

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die Blattspitzen des linken Propellers abgeschliffen, das linke Querruder, die Verkleidung der linken äußeren Landeklappenlagerung, das Staurohr und der Sporn beschädigt waren. Außerdem war die Fahrwerksklappe an den Scharnieren abgerissen und die Tragflächenbeplankung im Bereich des Fahrwerkschachtes vom Holm abgelöst.

Brand

Es gab keinen Hinweis auf ein Feuer im Fluge oder nach der Landung.

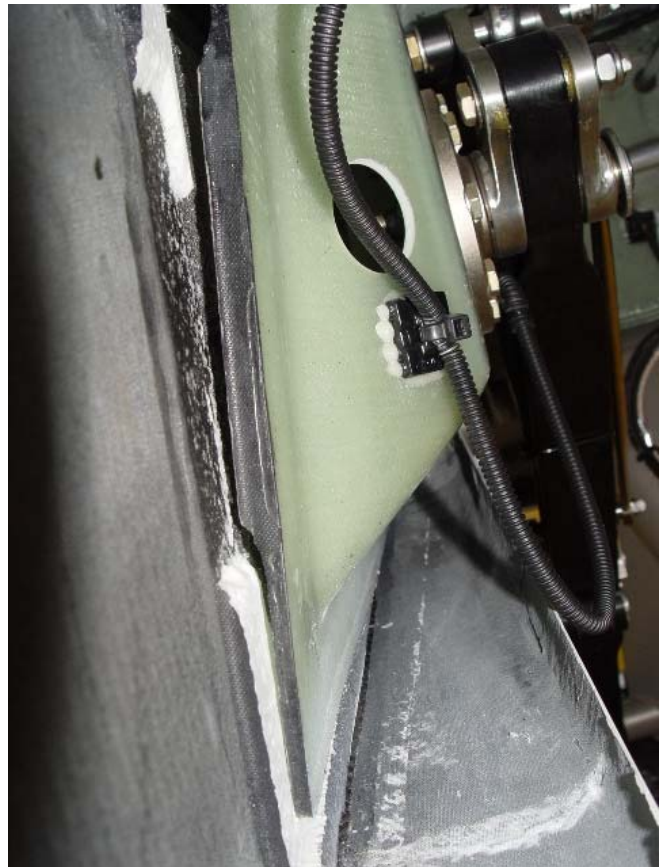
Untersuchungsführer Kostrzewa

Mitwirkung Wilke

Anlagen

1. Fotos des linken Fahrwerks

Anlage 1. Fotos des linken Fahrwerks



Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>
 Tel: 0 531 35 48 0
 Fax: 0 531 35 48 246

Herausgeber/Vertrieb:
 Bundesstelle für
 Flugunfalluntersuchung
 Hermann-Blenk-Str. 16
 38108 Braunschweig